

Das Magazin der Gemeinde Neutal

Aktuell

Ausgabe 1 - Juni 2023 - www.neutal.at

„Unser
Geschäft“
gehört den
Neutalern!
(Seite 2 + 3)



Nah&Frisch Nahversorgung mit hoher Qualität

**„Unser Geschäft“ wird
gemeinsam von Gemeinde und
Fa. Hatwagner betrieben**

Unser Geschäft



Nah&Frisch

*Persönlich
für uns da!*

Zur Sache



Wir Neutaler sind verlässliche Partner!

Liebe Neutalerinnen, liebe Neutaler! Versprochen – gehalten. Das ist eines unserer wesentlichen Qualitätsmerkmale, die uns wir Neutaler über lange Zeit erarbeitet haben. Langjährig funktionierende und verlässliche Partnerschaften (wie z.B. BUZ, Postpartnerschaft, JUFA, Sozialpartnerschaft Drescher, mit unseren Betrieben usw.) tragen entscheidend zu unserem gemeinsamen Erfolg und unserem vielfältigen Angebot in der Gemeinde bei.

Mit der bekannten Geschäftsfamilie Hatwagner haben wir Neutaler nun mit „Unser Geschäft“ eine neue verlässliche Partnerschaft begründet, die uns eine hochwertige Nahversorgung sichern wird. Natürlich verpflichtet Partnerschaft auch seinen eigenen Beitrag zu leisten. Wir Gemeindevertreter haben im Auftrag der Neutaler*innen, zur Sicherung und zum Ausbau unserer Nahversorgung, ein landesweit einzigartiges Nahversorgungszentrum mitten im Ort auf die Beine gestellt, welches das Einkaufen, Flanieren und Tratschen zu einem neuen Erlebnis machen kann. Dafür braucht es sicherlich auch ein gewisses Umdenken im Kaufverhalten und eine ausgeprägte Ortsverbundenheit. Ich lade jedenfalls auch Sie sehr herzlich ein, Partner unserer eigenen Versorgungssicherheit zu sein und „Unser Geschäft“ tatsächlich sprichwörtlich zu pflegen.

Ich denke, wir können gemeinsam mit Stolz behaupten, wir haben Stück für Stück ein tolles Ortszentrum geschaffen, das enorm viel bietet und vieles sogar fußläufig leicht erreichbar ist. Wir haben ein gepflegtes Ortsbild und ein ausgeprägtes Bürgerservice. Neutal ist ein lebens- und liebenswerter Ort zum Wohlfühlen, in dem wir wohnen, wo viele Gäste Urlaub machen. Mit unserer verlässlichen Partnerschaft werden wir aktiv unsere guten Lebensbedingungen sichern und weiter ausbauen. Dafür bin ich Ihnen sehr dankbar und wirklich stolz auf uns Neutaler! Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und schon jetzt viel Spaß beim Einkauf in unserem gemeinsamen Geschäft.

Ihr Bürgermeister *Erich Tsal*

Wir Neutaler sichern unsere Nahversorgung

„Unser Geschäft“ ist NAH&FRISCH und hat viel HERZ

In der Gemeinderatssitzung vom 16.6.2023 wurde auch die Gesellschaftsgründung „Unser Geschäft“ mit den Gesellschaftern Gemeinde Neutal (51 %) und Fleischer-Innungsmeister Thomas Hatwagner (49 %) sowie der erforderliche Partnerschaftsvertrag mit Nah&Frisch beschlossen.

Das heißt, die Gemeinde ist nicht nur Gebäudeeigentümer des Nahversorgungszentrums, das an den Systempartner Unigruppe (Nah&Frisch) vermietet wird, sondern sie betreibt auch gemeinsam mit dem bekannten Fleischerbetrieb „Unser Geschäft“. Deshalb ist „Unser Geschäft“ das Geschäft der Neutalerinnen und Neutaler. Wir Neutaler sichern somit unsere eigene Nahversorgung. Wir Neutaler gehen damit einen einzigartigen Weg, der stark auf unser bewährtes Miteinander setzt.

Mit der Fleischerfamilie Hatwagner ist auch ein Qualitätsbetrieb in „Unserem Geschäft“ dabei, der sich besonders um ein hochwertiges Feinkostangebot bemühen wird. Jedenfalls soll sich die Qualität wie ein roter Faden von der Geschäftsausstattung, über das Produktangebot bis zum Personal ziehen. Seitens der Gemeindeverwaltung wird sich Verena Payer gemeinsam mit der noch festzulegenden Marktleitung und den weiteren Verkaufsmitarbeiter*innen um einen kundenfreundlichen Betrieb

kümmern – ganz nach dem Nah&Frisch Slogan „Persönlich für uns da“!

Einkaufen mit verlängerten Öffnungszeiten

Ein im Burgenland einzigartiges Hybridmarktsystem mit einer entsprechenden digitalen Ausstattung machts möglich: Auf 250 m² Verkaufsfläche kann auch außerhalb der Bedienzeiten mittels Bankomatkarte oder Handy-App bei uns eingekauft werden. Dieser Hybridmarkt macht uns zum digitalen Vorreiter im österreichi-

„Neutal bekommt den ersten Markt im Burgenland mit hybridem Öffnungssystem.“

Christian Fraß
Verkaufsleiter
Nah&Frisch



Die Familie Hatwagner war bei der Baustellenbesichtigung begeistert von den modernen Betriebsvoraussetzungen.

„Ich bin begeistert von diesem neuen Nahversorgungskonzept.“

Thomas Hatwagner
Innungsmeister Fleischer
Mitbetreiber „Unser Geschäft“

schen Lebensmittelhandel. Als klassischer Nahversorger werden neben dem bewährten Sortiment der Unimarkt Gruppe auch viele Lebensmittel und Spezialitäten aus der unmittelbaren Umgebung, sprich „Aus`m Dorf“, angeboten. Das entspricht auch dem Leitbild von Thomas Hatwagner: „Wir sind regional und

garantieren in unserem Feinkostsortiment regionale Produkte.“

„Unser Geschäft gehört den Neutalerinnen und Neutalern!“

Bgm. Erich Trummer



Die für die Dorferneuerung zuständige LH-Stv.ⁱⁿ Astrid Eisenkopf beim Lokalausgleich für das Förderprojekt.



Die regelmäßigen Baubesprechungen zwischen Architekt DI Christian Dominkovits, Baumanager Ing. Gunter Artner von Woschitz Engineering und den Auftragnehmern (in diesem Fall Alexander Stibi von der Neutaler Schlosserei Revier) stellen einen geordneten Bauablauf bei dem komplexen Projekt sicher.



Das gut vorbereitete Kooperationsprojekt „Unser Geschäft“ wurde im Beisein der Kooperationspartner Thomas Hatwagner, Bgm. Erich Trummer, AL Markus Josef, „Unser Geschäft“-GF.ⁱⁿ Verena Payer, RA Mag. Laura Moser und (mit Videokonferenz dazugeschaltet) Nah&Frisch Vertriebsleiter Christian Fraß und Standortentwickler Johann Lehner sowie Gemeindegassier DI Christian Payer entwickelt.

Bevölkerung ist stolz auf ihr Nahversorgungszentrum

Volles Haus bei der Gleichenfeser zur Erweiterung des Gemeindezentrums

Im Zuge der Erweiterung des Gemeindezentrums Neutal inklusive Nahversorgungszentrum „Lebensraum“ entsteht Burgenlands erster Hybrid-Markt.

Das das Nahversorgungszentrum eine völlig neu gedachte Versorgungssicherheit bringen wird, betonte Bürgermeister Erich Trummer bei der Gleichenfeser am Freitag, 28. April. Der künftige Lebensmittelmarkt Nah & Frisch soll eine Verkaufsfläche von 250 m² aufweisen. „Das innovative Vorzeigeprojekt soll eine nachhaltige Versorgungssicherheit bieten, ist eine umfassende Dorferneuerung im Ortskern und soll dem Verdrängungswettbewerb der Supermärkte eine völlig neu gedachte bürgerfreundliche Nahversorgung entgegenstellen“, so Trummer. Christian Fraß betonte, dass verstärkt auf Digitalisierung gesetzt werde und Regionalität und Lokalität dem Unternehmen besonders wichtig sind. „Dies wird der erste Hybridmarkt im Burgenland, wo außerhalb der Öffnungszeiten mit Bankomat-Karte eingekauft werden kann“, so Vertriebsleiter Christian Fraß.



Das gesamte Projektvolumen sind 2,9 Millionen Euro, mit über 35 % Fördermittel. Baumeister Frank Pfnier bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Die Gleichenfeser wurde mit dem traditionellen Gleichenspruch gefeiert. Zu dieser begrüßte Bürgermeister Erich Trummer zahlreiche Fest- und Ehrengäste wie die Neutaler Bevölkerung, Partnerfirmen, Bauarbeiter, den Architekten Christian Dominkovits sowie Vertriebsleiter Christian Fraß und Johann Lehner von der „UniGruppe“. Es wurde zum Imbiss geladen und es fand eine Verlosung von 10 Nah & Frisch-Warenkörben samt Einkaufsgutscheinen statt.



Wesentliche Projektbeteiligte im Gespräch bei der Gleichenfeser unseres Nahversorgungszentrums (v.l.n.r.): Gemeindegassier GV Christian Payer, Bgm. Erich Trummer, Nah&Frisch Verkaufsleiter Christian Fraß, Architekt DI Christian Dominkovits und die Hauptauftragnehmer BM, DI Martin Rathmann (Dach-Generalunternehmer) und BM, Ing. Frank Pfnier (Baumeister).



Die Fleischerei Hatwagner lieferte bereits bei der Gleichenfeser des Nahversorgungszentrums im Auftrag von Nah&Frisch ihre beliebten Würstel, die unsere Gemeindebediensteten (Foto Marko Schulze) ausgaben.



Nah&Frisch Standortentwickler Johann Lehner und Verkaufsleiter Christian Fraß führten mit Kilian Wieder und Julian Pessenlehner die Verlosung von Geschenkkörben und Einkaufsgutscheinen durch.



Gemeinsam für „Unser Geschäft“ im Nahversorgungszentrum Neutal: Die Gemeinderät*innen beauftragten einstimmig die verantwortlichen Auftragnehmer mit der Projektumsetzung und die Projektpartnerschaft mit Nah&Frisch.

Vertreter der Projektpartner im Bild: RW Engineering DI Martin Mayer und Ing. Gunter Artner, BM Ing. Frank Pfnier, BM DI Martin Rathmann, Architekt DI Christian Dominkovits, Nah&Frisch Christian Fraß und Johann Lehner.

Gemeindezentrum mit innovativen Räumen für alle

Gemeinschaftsbüro Neutal fürs Arbeiten und Lernen

So genannte Co-Working Spaces liegen spätestens seit der Corona Pandemie im Trend. Viele Menschen haben erkannt, dass Arbeit nach ihren eigenen Vorstellungen und angepasst an ihr Lebensumfeld möglich ist. Die Gemeinde Neutal geht mit der Errichtung eines solchen Gemeinschaftsbüros wieder einmal frühzeitig einen neuen Weg, um für ihre Bürger*innen gute Rahmenbedingungen bieten zu können.

Home Office war angesagt. Allerdings sind die Rahmenbedingungen dafür nicht immer optimal. Schlechte Internetverbindung, fehlende Räumlichkeiten und Büroinfrastruktur, Isolation erschweren das Arbeiten in den eigenen vier Wänden. Co-Working Spaces bieten Abhilfe. Nicht nur der urbane Raum bietet dafür gute Voraussetzungen. Auch der ländliche Raum hat – in Form von sogenannten **Dorf-Büros** – großes Potenzial für **dezentrale und kooperative Arbeitsmöglichkeiten für Arbeitnehmer*innen**, die einen Teil ihrer Arbeit am Wohnort tätigen wollen, aber auch für **Kleinunternehmen und Start-Ups**.

Co-Working Spaces können vor allem für **kleinere Gemeinden** zum **interessanten positiven Standortfaktor** werden. Sie können als Drehscheiben für neue Projekte und Kooperationen zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen und ihren Bewohner*innen **einen zusätzlichen Anreiz bieten, „zu Hause“ zu bleiben** – also nicht in die Großstädte und Industriezentren abzuwandern. Co-Working Spaces können im Gegenteil als gutes Argument für Menschen dienen, die die Lebensqualität im ländlichen Raum suchen, aber wegen hoher Investitionen oder unsicher scheinender wirtschaftlicher Perspektiven davor zurückschrecken, in unsere Region zu ziehen.



Nutzungsrichtlinien

- Hausordnung muss beachtet werden; Öffnungszeiten: 06:00 – 22:00 Uhr
- Nutzung der Arbeitsplätze und des abgegrenzten „Meetingraumes“ soll nur nach erfolgter Buchung mittels Buchungssystem über Neutal-Homepage möglich sein
- Nur Tagesnutzung – alle Utensilien müssen wieder nach Hause genommen und versperrbare Kästen ausgeräumt werden
- Für Homeoffice-Nutzung (Erwachsene): nur mit Neutaler Wohnsitz
- Jugendliche: nur für Lernzwecke/Gruppenarbeiten, mind. 1 Person mit Neutaler Wohnsitz
- Nutzung soll grundsätzlich kostenlos sein, jedoch Verrechnung von Verbrauchsmaterialien

Bei Interesse bzw. für weitere Informationen melden Sie sich bitte am Gemeindeamt!

Co-Working Spaces gehen flexibel auf die Bedürfnisse der Menschen ein. Sie passen sich den Bedürfnissen an.

- Sie sind **wohnortnah** und **bedarfsorientiert**
- Man kann arbeiten, wann, wo und wie lange man will
- Sie sind flexibel: mal hier, mal dort – **multilokal arbeiten** wird ermöglicht
- Arbeit und **Privatleben** lassen sich optimal verbinden
- Sie bieten eine **professionelle Infrastruktur**
- Man arbeitet konzentriert, strukturiert und selbstbestimmt
- Bei Bedarf arbeitet man gemeinsam, z.B. projektbezogen oder zur Reflexion
- in einem kreativen Netzwerk für Austausch und Inspiration
- in einer angenehmen Atmosphäre mit gemeinsamen Werten
- an einem innovativen Ort mit Zukunftspotenzial

Wie bieten Gemeinschaftsräume für die Jugend (Lernen) sowie für das Arbeiten

- für Schüler und Studierende, die tageweise vorbeikommen!
- für Personen im Homeoffice, die auch mal unter Leute kommen wollen!
- für Angestellte, die weniger pendeln wollen und in der Gemeinde einen flexiblen Arbeitsplatz suchen!
- für Selbstständige, die ihren Küchentisch verlassen wollen!
- Wir suchen dich, wenn du diesen Raum von Beginn an mitentwickeln möchtest!

Kommunikations- und Konferenzsaal bietet neue Möglichkeiten

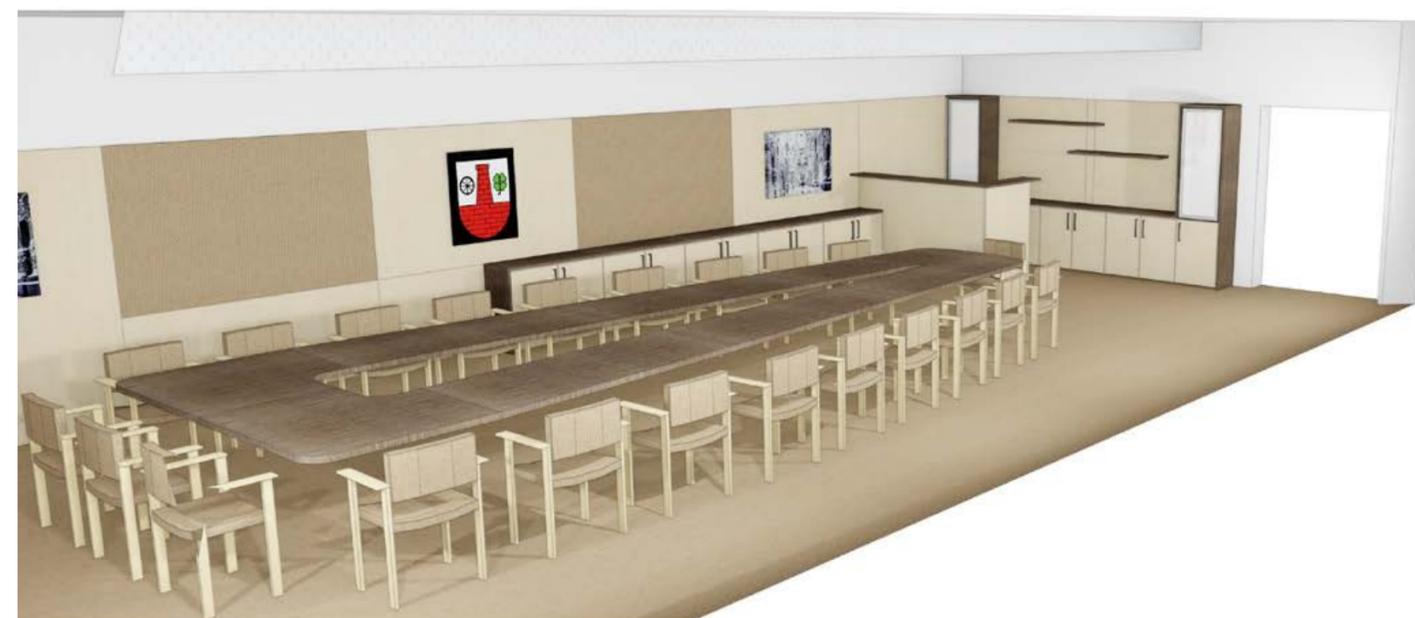
40 Jahre hat der alte Sitzungssaal für Gemeinderatssitzungen, Bau- und Gewerbeverhandlungen und Besprechungen jeglicher Art gedient. Nun soll im Zuge der Erweiterung des Gemeindezentrums auch dieser Saal erneuert werden und neue Möglichkeiten schaffen.

Vorrangig ist natürlich die Erneuerung der Leitungen und Oberflächen, aber mit der Möglichkeit nun direkten Zugang zur Dachterrasse über dem Nahversorgungszentrum zu erhalten, bekommt dieser Raum auch neue Nutzungsmöglichkeiten als Kommunikations- und Konferenzsaal.

Beispielsweise könnte der Saal auch für Besprechungen von Nutzern des Gemeinschaftsbüros dienen.

Schon beinahe selbstverständlich ist die Auftragsausführung durch Neutaler Betriebe:

Trockenbau: Rathmanner Innenausbautechnik
 Elektro: Elektrotechnik Feymann
 Anstrich: Malerei Stulak
 Einrichtung: JH Tischlermontagen und Zeibich



Öko-Gemeinde Neutal umfassend gedacht

Landesweit einzigartiges Vorreiterprojekt findet immer mehr Beachtung

Die Integration von Natur, Umwelt und Ökologie in die Entwicklung der Gemeinde als Wirtschafts-, Arbeits- und Wohnstandort bleibt weiter Zielsetzung. Die Konzepterstellung wurde nun abgeschlossen und vor allem im Bereich Biotopvernetzung wurden bereits über 3000 Bäume und Sträucher gepflanzt.

Die Gemeinde Neutal hat sich erfolgreich in den Themenfeldern Tourismus, Wirtschaft und Soziales überregional etabliert und positioniert. Zusätzlich wurden in den letzten Jahren unterschiedliche Vorhaben in Neutal mit Bedacht auf ökologische Aspekte und Nachhaltigkeit geplant und eine Reihe von Projekten mit ökologischer Ausrichtung umgesetzt. Künftig möchte die Gemeinde die Aktivitäten in den Bereichen Arbeit,

Wirtschaft, Soziales und Wohnen verstärkt in Einklang mit Natur und Umwelt bringen, mit ökologischen Maßnahmen begleiten sowie Aktivitäten zum Klimaschutz, zur Klimawandelanpassung und zur Energieeffizienz umsetzen. Es wurde ein Konzept mit mehreren Bausteinen ausgearbeitet und auch bereits mit der Umsetzung begonnen.

„Ich bin stolz, dass sich unser langfristiges Projekt Öko-Gemeinde wie ein grüner Faden durch den ganzen Ort zieht.“

Umweltgemeinderat
Werner Tremmel, MBA

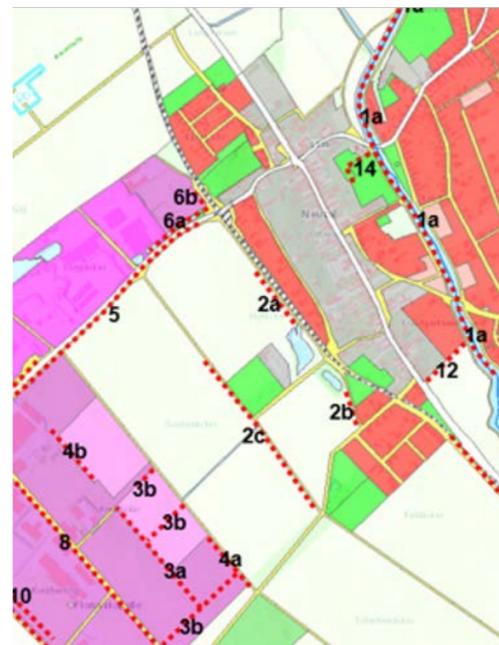
Biotop-Vernetzung im gesamten Gemeindegebiet

Auf Basis einer Bestandserhebung der Naturräume wurden Möglichkeiten der Biotopvernetzung ausgearbeitet. Dazu gehören z.B. die Pflanzung von Hecken und Bäumen, aber auch die Einbindung von Wiesenflächen. Neben einer Verbesserung der Naturausrüstung werden dadurch auch die Auswirkungen der Klimaerwärmung gedämpft, und gleichzeitig der Erholungswert der Landschaft für die Ortsbevölkerung gesteigert.

Im Zuge der ersten Umsetzungsmaßnahmen wurden bereits mehr als 3000 Bäume und Sträucher gepflanzt!

„Wir sind als Planer und Berater in vielen Regionen Ostösterreichs tätig und können feststellen, dass die Gemeinde Neutal mit diesem breiten, umfassenden Ansatz der Öko-Gemeinde Vorreiter und Impulsgeber im Burgenland, und auch darüber hinaus ist!“

DI Gerhard Schlägl
Leiter des Planungsteams



Maßnahmenplan Biotopvernetzung (Ausschnitt) – umfasst die offene Landschaft, aber auch das Siedlungsgebiet und das Industrieareal. © C. Holler

Garten der Entspannung

Mit dem öffentlich zugänglichen „Garten der Entspannung“ wird ein Ort zum Natur genießen geschaffen. Durch seine Lage verbindet der Garten das bebaute Ortsgebiet mit der offenen Kulturlandschaft. Sowohl von Wohnbereichen als auch vom Schwimmbad und touristischen Einrichtungen aus, ist der Relax-Garten gut erreichbar. Die neu konzipierten „Natur-Spazierwege“ binden den Garten der Entspannung mit ein.



Umweltgemeinderat Werner Tremmel, Bürgermeister Erich Trummer und Öko-Projektberater DI Gerhard Schlägl präsentieren den umfangreichen Öko-Gemeinde Endbericht.

Der „Krautgarten“: ein Bio-Gemüsegarten für jene, die keinen eigenen Garten haben

Ein wachsender Anteil der Neutaler Bevölkerung lebt in Wohnungen, die über keine Möglichkeit für einen eigenen Gemüsegarten verfügen. Anknüpfend an die burgenländische Tradition des „Krautgartens“ möchte die Gemeinde im Rahmen der Initiative Öko-Gemeinde Neutal einen „Bio-Krautgarten“ als Selbstversorger-Gemüsegarten anbieten.



So könnte der „Krautgarten“ aussehen (Handzeichnung © Büro lebensraum)

Weitere Bausteine des Konzepts „Öko-Gemeinde Neutal“ sind der Aufbau eines Informations- und Kommunikationssystems zu unterschiedlichen Natur-Themen in der Gemeinde und in der Region z.B. über ein Web-Angebot, über Print-Produkte, über Infopulte / Infoterminals. Auch die Regionale Vernetzung des Themas sowie Anknüpfungspunkte zu landesweiten Initiativen wurden berücksichtigt, z.B. durch einen gemeindeübergreifenden

Natur-Spazierweg „Naturjuwelweg Stoober Bach“, der Neutal und Markt St. Martin verbindet.

BeeFit-Gemeinde

Umweltgemeinderat Werner Tremmel erhielt die Öko-Zertifizierung als „BeeFit-Gemeinde“ von LH-Stv.ⁱⁿ Astrid Eisenkopf. Mit dieser trägt die Gemeinde Neutal wesentlich zur Förderung der Artenvielfalt bei. Voraussetzung für die Zertifizierung als „BeeFit-Gemeinde“ ist, dass bestimmte Kriterien zur Förderung und zum Erhalt der Artenvielfalt erfüllt werden. Die Kriterien umfassen neben frei wählbaren auch verpflichtend zu erfüllende Maßnahmen, die nach Punkten bewertet werden. Um „BeeFit“ zu sein, muss eine Mindestzahl von

Maßnahmen erfüllt werden (mindestens 28 von maximal 72 Maßnahmen). Verpflichtend sind etwa der Verzicht auf Pestizide und auf chemisch synthetische Dünger sowie die Verwendung von torffreier Garten- und Blumenerde, freiwillig beispielsweise die Schaffung von Kleinlebensräumen wie Totholzhecken, Teichen, Kleinbiotopen, wilder Ecken im Gemeindegarten, Vogelnistkästen oder Streuobst- und Wildkräuterwiesen.



Umweltgemeinderat Werner Tremmel erhielt aus den Händen von LH Stv.ⁱⁿ das Öko-Zertifikat „BeeFit-Gemeinde“ verliehen.



Zu den bisherigen gepflanzten rund 3000 Bäumen und Sträuchern kamen heuer auch weitere 16 großkronige Bäume entlang der Siemensstraße im TechnologieAreal dazu. Auch einige Firmen im TechnologieAreal konnten bereits gewonnen werden, eine zusätzliche Bepflanzung auf ihrem Betriebsgrundstück durchzuführen.



Kontrolle neu gepflanzter Strauchgruppen am Stooberbach mit Mitarbeitern des Wasserbauamtes Bgld. und Gemeindearbeiter*innen

Öko-Gemeinde: Neutal baut seine Energieeffizienz weiter aus

Straßenbeleuchtung wird komplett auf LED umgerüstet

Im Rahmen der Gesamtstrategie Öko-Gemeinde setzt Neutal, nach dem im Vorjahr umgesetzten Photovoltaikanlagen (nunmehrige Gemeindegesamtkapazität 110 kWp!), auch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie weiter fort.



Die Straßenbeleuchtung hat bei den Gesamtenergiekosten in der Gemeinde (Vorjahr: 76.000 Euro mit günstigen Altenergielieferverträgen; wird im Jahr 2023 ca. über 200.000 Euro ausmachen) den größten Anteil. Dabei wurden in den vergangenen Jahren von den über 400 Lichtpunkten in der Gemeinde bereits 100 Lichtpunkte auf energiesparende LED-Technik umgerüstet (ca. 2/3 Energieeinsparung je Lichtpunkt). Auch bei der Ökologisierung und Modernisierung der Sportanlage wurde mit der Installation von LED-Flutlichtanlage, Photovoltaikanlage und Wärmepumpe viel Bedacht auf Energieeffizienz gelegt.

Im Rahmen eines neuen EU/Land-Förderprojektes für die Energieeffizienz von Gemeinden will die Gemeindevertretung nun auch die restlichen ca.

„Wir Neutaler wollen einen guten Beitrag gegen den Klimawandel leisten und zusätzlich dabei langfristig noch viel Geld für Energie sparen.“
Bgm. Erich Trummer

300 alten Lichtpunkte auf energiesparende LED-Technologie umrüsten. In diesem Förderprojekt werden auch die Energieeffizienzmaßnahmen bei der Erweiterung des Gemeindezentrums eingereicht. Mit weiteren 76 kWp Photovoltaikanlagen, 44 kW-Energiespeicher, LED-Beleuchtung und Wärmepumpe ist unser neuer Bauteil des Gemeindezentrums annähernd energieautark.

DER STOOBERBACH - die „grüne Achse“ von Neutal

Vor bereits 15 Jahren wurde das ökologische Vorreiterschutzprojekt „Naturnaher Hochwasserschutz Stooberbach“ umgesetzt. Um die Schutzwirkung eines 100jährigen Hochwasserereignisses aufrecht zu erhalten, sind laufende Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich. Wie von der Gemeindevertretung versprochen, werden in den nächsten Wochen dazu zwischen der Landesstraßenbrücke und der Feldbrücke (Dankowitschstraße) entsprechende Maßnahmen gesetzt und dabei weitere Ökologierungsmaßnahmen berücksichtigt.

Wie bekannt, durchzieht der Stooberbach als „grüne Achse“ das Gemeindegebiet und insbesondere auch den Ortsbereich. Diese Biotopachse spannt sich von der Naturstrecke des Bachlaufes im Norden des Ortes („Naturstrecke Schwabenhof“) zum naturnahen Aufweitungsbereich südlich des Ortes (Riede Auwiesen, Krautgärten).

Die **künftige Erhaltung und weitere Absicherung der Naturstrecke Schwabenhof** sowie die Abpufferung der hier vorhandenen Lebensräume gegenüber möglichen Beeinträchtigungen, ist ein wesentliches Handlungsfeld für die „Öko-Gemeinde Neutal“ und hat hohe Priorität.

Beim Bachlauf im Ortsbereich sollte das Hauptaugenmerk bei Gehölzpflanzungen mit Bäumen und Sträuchern liegen.

Diese stellen die Beschattung und ökologische Funktion des Gewässers sicher, führen zu einer Steigerung des Erholungswertes und verbessern das Kleinklima im bachnahen Bereich des Ortes. Letzteres wird auf Grund der Temperaturzunahme und der vermehrten Hitzetage, als Folge der Klimakrise, zunehmend von Bedeutung für die Lebensqualität im Siedlungsraum sein. Um die Abflusskapazität des Gerinnes im Ort zu erhalten, werden Gehölzpflanzungen vor allem im Bereich der Böschungsoberkante und der Begleitwege vorzunehmen sein. Nach Maßgabe der wasserbaulichen Möglichkeiten sollte jedoch auch an der Mittelwasserlinie ein gewisser Strauchbewuchs etabliert werden.

Soweit die Querschnittsverhältnisse diese zulassen bzw. soweit unmittelbar im Anschluss an das bestehende Abflussge-

rinne Grundstücke zur Verfügung stehen, könnten auch im Ortsbereich weitere **Bachaufweitungen und Strukturierungen der Niederwasserrinne** ausgeführt werden. Angedacht ist z.B. eine linksufrige **Aufweitung im Bereich des Parks an der Neugasse**, unterhalb der Brücke der Theodor Kery-Straße. Hierbei könnte auch ein Zugang zum Wasser aus dem Parkbereich geschaffen werden und damit das Wasser als Erlebnis- und Erholungselement zugänglich gemacht werden.

Sämtliche Maßnahmen am Stooberbach sind unter Bedachtnahme der Erfordernisse des Hochwasserschutzes, in enger Kooperation und Abstimmung mit der Wasserbauverwaltung, umzusetzen.



Arvai plastics seit Feber im Betrieb

Ein zusätzliches Flaggschiff für unser TechnologieAreal



Rund 18 Millionen Euro investierte die Salzburger Unternehmerfamilie Arvai in ihren neuen Betriebsstandort in Neutal. Seit Feber 2023 werden auch schon im Zweischichtbetrieb Kunststoffteile für Porsche, Audi und andere renommierte Automarken erzeugt. Der aktuelle Mitarbeiterstand von 35 soll kontinuierlich ausgebaut werden. Die Betriebsanlage ist ja für eine Mitarbeiteranzahl von rund 100 Beschäftigten konzipiert. Bei einer Betriebsbesichtigung mit Bürgermeister Erich Trummer und Wibug-Chef Mag. Harald Zagicek wurden jedenfalls bereits weitere Investitionen in den Maschinenpark besprochen.



Der Seniorchef Adalbert Arvai, der seine Firma von einem Garagenbetrieb auf insgesamt über 200 Beschäftigte aufgebaut hat, und seine den Betrieb leitenden Söhne Michael Arvai und DI Stefan Arvai zeigen Bgm. Erich Trummer und Wibug-GF Mag. Harald Zagicek die modernen Kunststoffspritzmaschinen und die derzeit modernste Lackieranlage in Österreich.

Marc Payer – Preisträger Kery-Stiftung

Am 12. Juni fand auf der Burg Schläining die große Festfeier anlässlich der Preisverleihung der Burgenland-Stiftung Theodor Kery statt. Unter der Leitlinie „Helfen. Fördern. Danken.“ vergibt die Kery-Stiftung seit 47 Jahren Förder- und Ehrenpreise für besondere Leistungen im Interesse der Menschen und des Ansehens des Burgenlandes.

Unter den Preisträgern 2023 war auch Marc Payer mit seinem Unternehmen „FOR SPORTS“, der in der Kategorie Digitalisierung und Innovation ausgezeichnet wurde. Das Projekt spricht zukunftsrelevante und gesellschaftlich hoch relevante Themen an: Sport, ein gesundes Zusammenspiel von Geist und Körper, sowie das Profitieren von neuen Technologien im Schul- und Freizeit-

bereich – auch für Sportler*innen mit Behinderung. Gemeinsam mit Lehrer*innen und Kindergärtner*innen werden gemeinsam Denksportaufgaben für die jeweilige Altersgruppe entwickelt. Da im Sport alle Bewegungs- und Lernprozesse vom Gehirn gesteuert werden, ist es auch für Kinder sinnvoll, dieses zu trainieren, um schnellere und größere taktische, koordinative und technische Fortschritte machen zu können.



Vizebgm.ⁱⁿ Birgit Grafl und GV DI Christian Payer gratulierten Marc Payer anlässlich der Preisverleihung in Schläining im Namen der Gemeinde Neutal recht herzlich!

Gemeinsam mit seinem Team hat es Marc Payer geschafft, ein Hightech-Sportprodukt zu entwickeln, das universell einsetzbar ist. Sportler aller Leistungsklassen trainieren ihre Motorik, Koordination, Schnellkraft und Sprungkraft auf höchstem Niveau. Die messbaren Ergebnisse lassen sich in einer Community optimal vergleichen und erhöhen damit die Leistungsbereitschaft. Im Laufe dieses Projektes sollen viele Schulen und Kindergärten von FOR SPORTS-Vereinsmitgliedern besucht werden und gemeinsam mit dem Lehrpersonal Spaß an Bildung und Bewegung vermitteln. Die FOR SPORTS Reaction Pads sollen Kinder und Jugendliche spielerisch zu mehr Bewegung verhelfen und dabei auch durch unterschiedliche Denk-Aufgaben in Sachen Bildung unterstützen.

Die Gemeinde Neutal gratuliert Marc Payer zu seinem Preis und wünscht viel Erfolg mit seinem Projekt!

LH Doskozil zu Besuch im BUZ

Der Landeschef war begeistert von der umfassenden Fachkräfteausbildung

Das BUZ Burgenländische Schulungszentrum ist für Arbeitssuchende wie für Arbeitgeber im Burgenland ein wichtiges Kompetenzzentrum für die Fachkräfteausbildung. Landeshauptmann Hans Peter Doskozil und Landesrat Heinrich Dorner überzeugten sich von den aktuellen Entwicklungen am Arbeitsmarkt, aber auch von den anstehenden umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen.

BUZ-Vorstandsvorsitzender Markus Plattner, BUZ-GF Christian Vlasich und BUZ-GF Stv. Bgm. Erich Trummer stimmten mit den Vertretern der Landesregierung das erforderliche Fachkräfte-Ausbildungsprogramm ab, aber auch die vom Bundes AMS

erreichten Mittel für die Modernisierung der Gebäudesubstanz inkl. Umbau in der Höhe von 4,6 Mio Euro. Den hohen Stellenwert des BUZ für die Wirtschaft betonte einmal mehr der BUZ-Partner Martin Rathmanner von der Rathmanner Gruppe.

Die Vielfalt der Fachkräfteausbildung wurde jedenfalls auch mit der Übergabe von selbst gemachten grünen Rapid-Punschkräften unter Beweis gestellt.



Neues Wohngebiet Brunnäckersiedlung

Gemeinderat beschließt Landes- eingabe zur Flächenumwidmung und Parzellierungsvorschlag

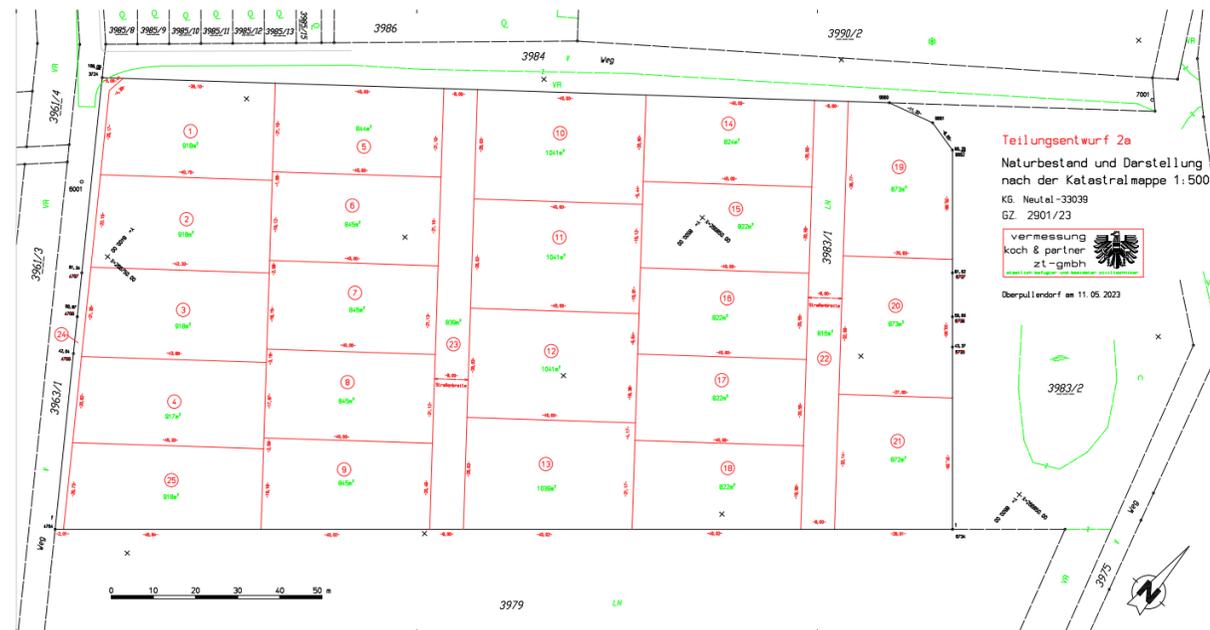
Leistbare Gemeindebauplätze (für Neutaler*innen) mit rückwirkender Wohnsitzvoraussetzung. Das war ein Versprechen der Gemeindeführung vor den letzten Gemeinderatswahlen. Nun wurde auch dieses Ziel in Angriff genommen und nach dem weitblickenden Grundstückserwerb, wurden nun die rechtlichen Voraussetzungen für eine Aufschließung von 22 leistbaren Gemeindehausplätzen im Ortsried Brunnäcker eingeleitet.

Neutal ist eine beliebte Wohngemeinde mit überdurchschnittlich viel Infrastrukturangebot von der Kinderbetreuung, über Jobs, Freizeitgestaltung bis zur Altenbetreuung. Klar, dass die Gemeindeführung schon in Vergangenheit bei weitem nicht allen Grundstücksanfragen von möglichen Zuzüglern nachkommen wollte, weil ein kontrolliertes Wachstum für die Gemeindevvertretung im Vordergrund steht. Der Gemeinderat will deshalb beim künftigen Verkauf von geförderten Gemeindehausplätzen im Bereich Brunnäcker eine rückwirkende Wohnsitzvoraussetzung von Kaufinteressenten zur Bedingung erklären.

Der Gemeinderat beschloss jedenfalls einen Parzellierungsplan, der zur Flächenumwidmung beim Amt der Burgenländischen Landesregierung eingereicht wird. Selbstverständlich sind für eine Genehmigung das eingereichte Infrastrukturkonzept und eine raumplanerische Beurteilung penibel zu prüfen. Seitens der Gemeinde wird jedenfalls das Ziel verfolgt, dass erste infrastrukturelle Aufschließungsmaßnahmen im nächsten Jahr eingeplant werden können.



Nachdem alle Gemeindebauplätze im zuletzt entwickelten Wohngebiet Feldäckersiedlung (siehe Vordergrund) verkauft bzw. bebaut sind, wird die Aufschließung des dem Ortszentrum nahegelegenen Wohngebietes Brunnäckersiedlung vorangetrieben, wo leistbare Gemeindebauplätze für bisherige Hauptwohnsitzer entstehen sollen.



Neue Reihenhaus-Anlage Bachgasse in Vorbereitung

Gemeinderat beschließt Grundstücksverkauf an OSG

Leerstandmobilisierung, Baulückenschluss und Ortskernbelebung. Mit diesen Zielen ist uns Neutalern in den vergangenen Jahren viel gelungen und diese Strategie soll mit der nächsten Reihenhaus-Anlage Bachgasse fortgesetzt werden.

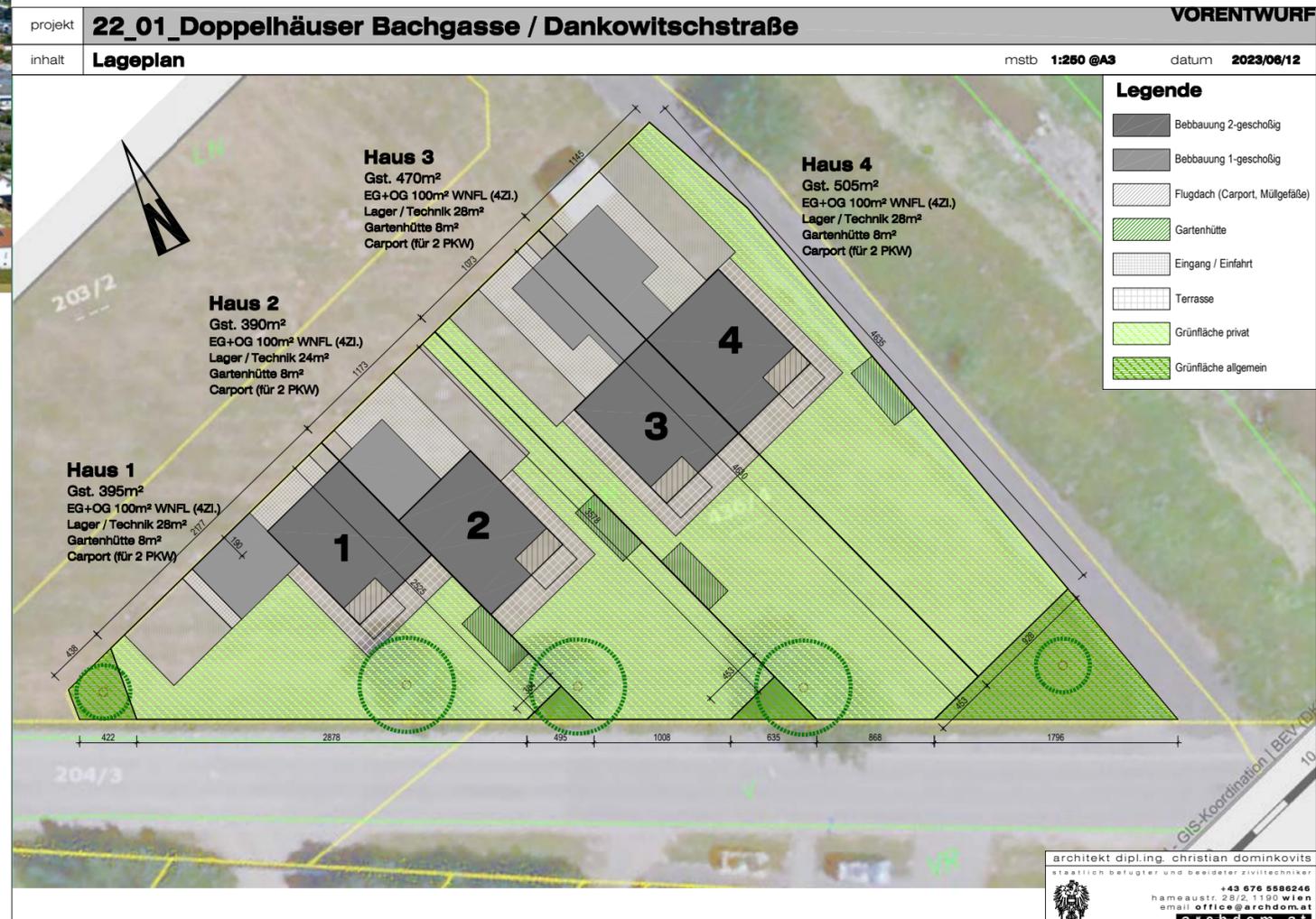
So soll in unmittelbarer Nähe zum Ortskern, der neue Wohnbereich Bachgasse mit der nächsten Reihenhausanlage mit 4 Reihenhäusern von der OSG Oberwarther Siedlungsgenossenschaft errichtet werden. Diese zentrale Lage macht es möglich, dass

die meisten öffentlichen Einrichtungen fußläufig erreichbar und somit ideal für Familien, als auch für die ältere Generation sind. Der Gemeinderat verkaufte dazu auf Grundlage der nachstehenden Konzeption von Architekt DI Christian Dominkovits das

attraktive Grundstück direkt am hochwassersicheren Stooberbach. Das Reihenhausprojekt könnte somit eventuell noch heuer gestartet werden.

Was bisher in Neutal betreffend strategischer Raumplanung unter Einbezug von Ortskernbelebung und Leerstandmobilisierung geschah:

Wohngebiet Erlenweg, Dorfplatz, MUBA samt Museumsplatz, Öko-Volksschule, Wohnraum alte Volksschule, Platz der Arbeit, Lebensfreude. SoWoNeu 1 + 2, Pflegezentrum, Bücherei, Wohngebiet Bachgasse, Nahversorgungszentrum Lebensraum.



GESUNDES DORF

Vortrag Doris KASTOVSKY

Mit mehr Freude und Lebenskraft ins 2023iger Jahr!

Am Freitag, dem 13. Jänner 2023, lud der Sozial- und Gesundheitsausschuss Neutal zu einem Vortrag von Mentalcoach Doris Kastovsky ein.

Die Teilnehmenden nahmen viele hilfreiche Tipps mit, die sie in Zukunft umsetzen möchten!

Unter dem Titel ‚Mit mehr Freude und Lebenskraft ins 2023iger Jahr‘ gab Doris Kastovsky den zahlreichen interessierten Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in ihre Arbeit als Mentalcoach. Mit praktischen Übungen wurde gezeigt, wie man mental gestärkt ins neue Jahr starten kann!

Zum Abschluss lud der Sozial- und Gesundheitsausschuss Neutal die Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein bei kleinen Häppchen und Getränken ein.



Burgenland radelt – Mitmachen und gewinnen!

Radfahren ist einfach, schnell und tut gut. Wer seine Wege radelnd zurücklegt, fördert die eigene Gesundheit, schont Geldbörse und Umwelt. Das Motto von „Burgenland radelt“ lautet: „Jeder Kilometer zählt!“, egal ob im Alltag, in der Freizeit oder im Beruf. In Neutal gibt es sehr viele aktive Radler. Jeder dieser motivierten Personen kann an dieser Aktion teilnehmen. Einfach als Privatperson anmelden und unter „Meine Aktionen“ die Wohngemeinde „Gemeinde Neutal“ hinzufügen und schon sammelt man für unsere Gemeinde Kilometer!

Wer Interesse daran hat und Unterstützung bei der Anmeldung braucht, bitte Name und geradelte Kilometer auf der Gemeinde deponieren und wir tragen für Sie die Kilometer ein. Vielleicht kann Neutal die nächste Gewinnergemeinde werden.

Anmeldung für Einzelpersonen:
<https://burgenland.radelt.at/dashboard>



Bewegt im Park

Gesundheit und Fitness sind sehr wichtig! Um diese zu unterstützen, findet auch heuer in den Sommermonaten wieder das kostenlose und vielfältige Bewegungsangebot „Bewegt im Park“ statt.

Menschen jeden Alters sind eingeladen mitzumachen oder sich für neue Aktivitäten inspirieren zu lassen. Die Freude an der Bewegung und der Spaß an der Sache stehen im Fokus: Egal ob man bewegungshungrig oder eher ein Sportmuffel ist.

Die Teilnahme ist nach wie vor unverbindlich und ohne Voranmeldung möglich. Die Übungsleiter bieten 12 Wochen lang ihre 60-minütigen Einheiten an. Ein vielfältiges Sport- und Bewegungsangebot ist garantiert. Mitmachen lohnt sich!



Bewegt im Park findet jeden Dienstag bis 5. September 2023 von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Seniorenfitnesspark beim Generationenplatz unter der Leitung von ASKÖ Burgenland statt.



Rotkreuz-Blutspenderehrung

Anlässlich der Blutspenderehrung des Bezirkes Oberpullendorf am 3. Februar 2023 in Neutal wurden Erwin Rathmanner und Erich Karenits für 100 Blutspenden geehrt. Sie erhielten die goldene Verdienstmedaille mit bronzenem Lorbeerkranz. Ingrid Zolles erhielt die silberne Verdienstmedaille für 50 Blutspenden.





NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS in Neutal aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken

Das Ziel ist, durch gegenseitige Hilfe – vorwiegend älteren Menschen – ein eigenständiges Leben im eigenen Zuhause, mit hoher Lebensqualität und sozialer Teilhabe zu ermöglichen.

Brauchen Sie ein wenig Unterstützung?

Nette ehrenamtliche Helfer*innen sind gerne zur Stelle und helfen im Alltag. Sei es im Rahmen von **Fahr- und Begleitdiensten** (in Begleitung von Ehrenamtlichen zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf), einem **Einkaufsservice** (Besorgungen, Medikamente werden nach Hause gebracht) oder auch durch **(Telefon) – Besuchsdienste** (mit Ehrenamtlichen plaudern, Karten spielen). Dieses **kostenlose Angebot** unterstützt besonders Ältere, deren Angehörige berufstätig oder schwer verfügbar sind.



„Mahlzeit miteinander“ – Mittagessen in netter Gesellschaft

Erstmals wurde am 27. April 2023 ein „Mahlzeit miteinander“ von **NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS** organisiert. Es trafen sich sowohl Ehrenamtliche als auch Klient*innen im Restaurant „Da Buki“, um miteinander ein köstliches Mittagessen in geselliger Runde zu genießen. Es wurde viel geplaudert und gelacht; man hat gemeinsam ein paar schöne Stunden verbracht und sich wohlgefühlt. Es werden weitere Termine für gemeinsame Mittagessen organisiert.

Natürlich sind **alle** Neutaler*innen herzlich willkommen!

Regionales Treffen der Ehrenamtlichen

Am 2. Mai trafen sich Ehrenamtliche aller 10 Projektgemeinden des Bezirkes Oberpullendorf zu einem Kinoabend (Film „Das geheime Leben der Bäume“) in Oberpullendorf mit anschließendem geselligem Beisammensein im Heurigenrestaurant „Habe D’Ere“. Bei Speis und Trank wurden nicht nur Gedanken zum Film ausgetauscht - auch das Tratschen und Lachen kamen nicht zu kurz. Sie freuten sich sehr, sogar eine ehrenamtliche Helferin des Partnerprojektes aus dem Waldviertel, die sich mit einigen Ehrenamtlichen aus Neutal angefreundet hat, in ihrer Runde begrüßen zu dürfen.



Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren?

Als ehrenamtliche(r) Mitarbeiter*in sind Sie Teil eines sinnvollen Projektes, lernen nette Gleichgesinnte kennen und können Ihre Mithilfe bei uns **flexibel und nach Ihren Interessen** gestalten. Sie **entscheiden**, welche Unterstützung Sie gerne geben möchten und in welchem zeitlichen Umfang. Natürlich sind Sie **versichert**, erhalten **Fahrtspesenersatz** und werden von unserer Standort-Koordinatorin gut betreut.

Wenn Sie Fragen haben oder das Projekt näher kennenlernen möchten – kommen Sie Frau Brigitte Buchholz besuchen oder rufen Sie an. Sie ist gerne für Sie da!

NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS – NEUTAL

Brigitte Buchholz
Persönliche Sprechstunden im Gemeindebüro:
 Di. & Do. 8-10 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
 Di. & Do. 8-12 Uhr unter 0664/53 66 870
 E-Mail: neutal@nachbarschaftshilfeplus.at
www.nachbarschaftshilfeplus.at



Seniorentageszentrum veranstaltet „Rot Kreuz Café“

Am Samstag, dem 22.04.2023, konnte das Team des Seniorentageszentrums, nach 3 Jahren Pause wieder zum Rot Kreuz Café einladen.

Bei herrlichem Wetter konnten die Gäste auch zum ersten Mal auf der Terrasse des Seniorentageszentrums Platz nehmen. Etwa 100 Gäste sind der Einladung gefolgt und verbrachten, zur Freude der Mitarbeiterinnen des Rot Kreuz Stützpunktes, bei gemütlicher Atmosphäre und netter Gesellschaft einen schönen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.

Unter den zahlreichen Gästen konnte Stützpunktleiterin Doris Hinterwirth auch Vize-

präsidentin StR Angela Pekovics, Bezirk Stel- und GVV Präsident Erich Trummer und Vize- lenleiter a.D. Franz Stifter, Bürgermeister bürgermeisterin Birgit Grafl begrüßen.



Feuerwehr Neutal wurde inspiziert



Bei der jährlich stattfindenden Inspizierung stellte die Feuerwehr vor den Augen des Abschnittsbrandinspektor Kuzmits und der Gemeindevertretung ihre Schlagkraft unter Beweis.

Übungsannahme war ein Brandeinsatz mit Personenrettung in der Betriebshalle der Firma RAWE (Rathmanner/LogicLine). Bei der Inspizierungübung war eine Brandbekämpfung mit Personenrettung in Atemschutzrüstung zu bewältigen.



Bei der Nachbesprechung fanden der Abschnittsbrandinspektor und Vize-Bürgermeisterin Birgit Graf, in Vertretung des Bürgermeisters, abermals lobende Worte für die Neutaler Florianis. Beirätin Manuela Wessely wohnte ebenfalls der Inspizierung bei.

Im Rahmen der Nachbesprechung wurden auch langjährige Mitglieder geehrt. Roland Godowitsch, Christian Trummer und Harald Rathmanner erhielten die Auszeichnung des Landes für 25-jährige Mitgliedschaft, Josef Geissler die Landesauszeichnung für 40 Jahre Mitgliedschaft.

Messfeier Florianikapelle

Am 4. Mai beging die Ortsfeuerwehr Neutal den Tag der Feuerwehr mit einer Messfeier vor der Florianikapelle.

In seiner Einleitung nahm Pfarrer Renner zum historischen Hintergrund Stellung. Vor genau 220 Jahren, im Jahr 1803, wurde der Gedenktag des Hl. Florian zum Neutaler Gemeindefeiertag ausgerufen. Hintergrund für diesen Schritt war ein gut überstandenes Großfeuer im Jahr davor. Ein Programmpunkt dieses Gemeindefeiertages war u.a. ein Gottesdienst bei der Florianikapelle. Diese Jahrhunderte alte Tradition lässt die Neutaler Feuerwehr wieder aufleben, indem sie den Tag der Feuerwehr mit einer Messfeier bei der Florianikapelle begeht. Die Feuerwehr nutzte den feierlichen Rahmen, um den erfolgreichen Jugendmitgliedern ihre Wissenstestabzeichen zu überreichen. Neben Kommandant Wolfgang Heidenreich und Vizekommandant Franz Peter Schütz gratulierte auch Ehren-Abschnittskommandant Otmar Kuzmits den jüngsten Mitgliedern. OBI Heidenreich bedankte sich bei Pfarrer Renner und allen, die zum Gelingen der Messfeier beitrugen.



Zum Abschluss des Tages der Feuerwehr luden die Florianis alle Besucher zu einer kleinen Agape ein. Die Anwesenden konnten sich mit Aufstrichbroten und von LF Patin Maria Eigner selbst gemachten Grammelpogatscherln stärken.



MUBA Fröhschoppen 2023 – ein hervorragend besuchtes Fest

Alljährlich am Jahrestag der Eröffnung findet der traditionelle Fröhschoppen des Vereins „Stein auf Stein“ im MUBA statt. Diesmal feierte der Verein sein 20-jähriges Bestehen.

Obmann Hans Godowitsch und Eröffnungsredner Bürgermeister Erich Trummer durften bei sonnigem Wetter zahlreiche Besucher und Besucherinnen begrüßen. Bis zum frühen Nachmittag sorgte die Werksmusik Kobersdorf für hervorragende Stimmung. Danach zeigte DJ JoGi sein Können und unterhielt die ver-

bleibenden Gäste bis in die frühen Abendstunden. Das Restaurant teD um Didi Petronzcki bereitete ausgezeichnet schmeckende Schnitzel zu. An der Sekt- und Weinbar trafen sich laufend neue Gäste um die hervorragende Erdbeerbowle, Sekt, Aperol und Wein zu genießen.

Die unermülich laufenden Kellner und Kellnerinnen versorgten die gut gelaunten Gäste mit Getränken. Zum Kaffee wurden selbstgebackene Mehlspeisen serviert. Ein gelungenes Fest, bei welchem sich die unzähligen Helfer und Helferinnen in den roten MUBA Shirts um das Wohl ihrer Besucher und Besucherinnen kümmerten.



Das engagierte MUBA Team freute sich das 20 jährige Bestehen des Vereins „Stein auf Stein“ zu feiern



Weinbar-Team mit DJ JoGi und Obmann



Anstellen zum traditionellen Schnitzeessen

Gut gelaunte Gäste aus Neutal und Umgebung genossen Musik, Getränke, Essen und die Sonne.



BuMa Neutal neu aufgestellt

Nach Jahren der Pandemie startet die BuMa Neutal motiviert durch. Im Dezember des Vorjahres fand eine Sitzung statt, wo viele neue Mitglieder willkommen

geheißen und der neue Vorstand besprochen wurde. Zu Jahresbeginn fand dann die Generalversammlung statt, wo alle Funktionen neu gewählt wurden. Seither

fungiert Maximilian Thiess als Obmann und Niklas Zarvic als sein Stellvertreter. Erstmals wurde auch ein Vorstand ernannt. Insgesamt sind es derzeit 51 Mitglieder.



Die Funktionen im Überblick:

Maximilian Thiess	– Obmann
Niklas Zarvic	– Obmann Stv.
Sebastian Bozecscki	– Kassier
Lea Predl	– Kassier Stv.
Daive Bejan	– Schriftführer
Simone Schilling	– Schriftführer Stv.
Clemens Faymann	– Vorstandsmitglied
Florian Thiess	– Vorstandsmitglied
Nadine Giefing	– Vorstandsmitglied
Manuel Stanek	– Vorstandsmitglied
Tobias Bozecscki	– Vorstandsmitglied
Pascal Schütz	– Vorstandsmitglied
Christina Trummer	– Vorstandsmitglied

BuMa Reloaded

Auch das erste große Fest unter dem Namen „BuMa Reloaded“ wurde am 28. Mai in der Sport- und Kulturhalle abgehalten. Viele Neutalerinnen und Neutaler sowie Besucher*Innen aus den umliegenden Ortschaften besuchten die BuMa Neutal und sorgten für eine tolle Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Musikalisch wurde die Veranstaltung von DJ JoGi und DJ Nik begleitet.

Die Besucherinnen und Besucher wurden mit kühlen Getränken, Mehlspeisen und Grillgerichten, die selbst zubereitet wurden, versorgt. Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle auch den zahlreichen helfenden Händen der BuMa-Mitglieder ausgesprochen, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre.



Hotterflurreinigung



Bei schönem Frühlingswetter trafen sich am Samstag, dem 18. März 2023 insgesamt 75 freiwillige Neutaler um die heurige Flurreinigung in Angriff zu nehmen. Umweltgemeinderat Werner Tremmel bedankte sich bei den zahlreichen Teilnehmern für ihr Kommen und gab nach einer kurzen organisatorischen Vorberechnung das Startzeichen zur Neutaler Flurreinigung 2023.

Auch im heurigen Jahr konnten die freiwilligen Flurreiniger sehr viel unachtsam weggeworfenen Müll sammeln, sodass ein ganzer Container des Müllverbandes gefüllt werden konnte. Für diese Bereitschaft und das große Engagement für eine saubere Umwelt muss allen Freiwilligen ein großes

DANKE ausgesprochen werden - da sind sich Bgm. Erich Trummer und Umweltgemeinderat Werner Tremmel einig!

Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer eine Stärkung, welche von Gabriele Adamek, Julia Horvath und Tobias Arthofer zubereitet wurde.

Science Village Talks in der Sport- und Kulturhalle

Am Dienstag, dem 25. April fand der Vortrag „Polarlichter“ in der Sport- und Kulturhalle statt. Die Science Village Talks sind eine Veranstaltungsreihe des Landes Burgenland und der burgenländischen Volkshochschulen. Sie finden zweimal pro Jahr in Neutal statt. Der bis jetzt fast immer anwesende und mitdiskutierende burgenländische Forschungskordinator Werner Gruber ließ sich diesmal leider entschuldigen.

Beobachtung und Fotografie rundeten den Vortrag ab. Eine Veranstaltung, die dem Ziel „Wissenschaft für Alle“ voll entsprochen hat. Kommen Sie, im nächsten Semester in die

Sport- und Kulturhalle und informieren Sie sich bei führenden Wissenschaftler*Innen und bilden Sie sich eine eigene qualifizierte Meinung zu einem spannenden Thema.



Der Meteorologe Andreas Pfoser erklärte die physikalischen Zusammenhänge, die zur Entstehung des Naturphänomens Polarlichter führen. Die Verknüpfung mit der Aktivität der Sonne und die Wechselwirkungen in der Erdatmosphäre wurden anhand faszinierender Bilder und Videos verständlich erläutert. Andreas Pfoser zeigte farbenfrohe, beeindruckende Bilder, die er und Polarlichtfotograf Tom Eklund in Finnland, Norwegen und Island zusammengetragen haben. Kulturhistorische Betrachtungen und Tipps zur eigenen

Willkommensempfang

Die im letzten Jahr zugezogenen Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten wurden am 19. Mai von der Gemeindevertretung ins Muba – Museum für Baukultur

zu einem persönlichen Willkommensempfang eingeladen. Nach einer kurzen Filmpräsentation über Neutal und einer Führung im Muba gab es ein gemütliches Beisammen-

sein, bei dem das Kennenlernen und das Gespräch im Vordergrund standen.



Bürgermeister Erich Trummer, Vizebürgermeisterin Birgit Grafl und MUBA-Obmann HR DI Hans Godowitsch begrüßten die „neuen Neutaler*innen sehr herzlich: Schandl Daniel und Feher Michaela mit Emma, Jandrinitsch Harald und Simon Jennifer, Wild Heidi und Richard, Hatschka Erich und Gabriela, Seidl Michael und Höllisch Sarah, Arthofer Tobias und Horvath Julia

Generalversammlung Behindertenverband:

Bei der am 5. Mai 2023 im Cafe-Restaurant teD abgehaltenen Generalversammlung des KOBV-Der Behindertenverband wurde einstimmig ein neuer Vorstand gewählt:

- Obfrau: Winkler Gerlinde
- Obfrau-Stv.: Predl Ernestine
- Schriftführerin: Ertl Maria
- Schriftf.-Stellv.: Pinter Anna
- Kassier: Biribauer Lorenz
- Kassier-Stellv.: Kröpfl Gertrude
- Kontrolle: Adamek Edith
- Kontrolle-Stellv.: Winkler Johann
- Referenten: Bezirksobmann Ewald Vogler und Bgm. und GVV-Vorstand Erich Trummer

Die Mitglieder wurden zu einem Mittagessen eingeladen und unterhielten sich noch interessiert über die Vorteile des Verbandes.



... aus der Schule geplaudert Sommerfest der Volksschule Neutal

Bei herrlichen sommerlichen Temperaturen fand das diesjährige Schulfest im Mehrzwecksaal statt. Mit einem abwechslungsreichen Programm begeisterten die Kinder die Gäste. So knapp vor Schulschluss

wurden Tänze, Lieder und Raps zu Sommer, Sonne, Wasser und Ferien dargeboten. Plitsch und Platsch, Flötenspiel, Gedichte und ein „Ferienfressermusical“ fanden auf der Bühne Platz.

Im Anschluss wurden die Gäste am Dorfplatz mit selbstgemachten süßen und pikanten Schmankerln verwöhnt.

Ein gelungener Nachmittag für die Schule und die Dorfgemeinschaft!



Die Volksschulkinder organisierten auch ein Schätzspiel, bei dem das Gewicht von Plastikflaschenstößel geschätzt werden musste. Conny Pultz kam dem Gewicht von 2.112 g mit 2.100 g am nächsten.



Wir sind Sumsi Cup-Bezirkssieger!

Nach dem Erfolg im Vorjahr haben es unsere Fußballer*innen der 3. und 4. Schulstufe wieder geschafft, den Sieg beim Sumsi Cup des Bezirks Oberpullendorf zu erringen. Der Sumsi Cup ist ein Fußballturnier der Volksschulen des Burgenlandes. Die 1. Runde findet auf Bezirksebene statt. Heuer war dieses Turnier am 24.5. am Sportplatz in Lackenbach und wurde von der dortigen Volksschule veranstaltet. Wir gingen als Gruppenster und Bezirkssieger vom Platz! Beim Landesfinale am 13.6.2023 in Oberpullendorf erreichten wir den ausgezeichneten 6. Platz!

Ein herzliches Dankeschön gilt den beiden engagierten Betreuern Michael Feymann und Jürgen Payer, die die Kinder hervorragend gecoacht haben! Wir sind sehr stolz auf unser erfolgreiches Schulteam bestehend aus Jana Balaskovics, Lenard Elezaj, Noah Feymann, Lina Godovits, Niklas Landauer, Vicky Payer, Laura Pinter, Adrian Sonnleitner und Aaron Wegscheidler.

Auch für Nachwuchs ist gesorgt. Bei all der Freude ob dieses großen Erfolges dürfen wir aber unsere Kleinen der 1.+2. Schulstufe nicht vergessen, die am Bambini Cup in Lackenbach teilnahmen. Sie wurden von Gerhard Balaskovics und Thomas Feymann hervorragend betreut. Herzlichen Dank! Das sind: Nils Balaskovics, Djamal Cani, Luan Elezaj, Tony Feymann, Art Gashi, Raphael Godovits, Dominik Hofbauer, Jonathan Payer, Paul Pinter, Sven Pultz und Ben Stocker. Am Ende konnte der verdiente 3. Platz im Bambini Cup, der nur auf Bezirksebene stattfindet, erreicht werden. Auch darüber sind wir sehr stolz und gratulieren den Bambini und ihren Betreuern zu dem tollen Erfolg! Urkunden und Pokale befinden sich auf einem Ehrenplatz in der Schule! Mit Pizza, Kuchen und Kindersekt ließen wir die Kinder hochleben!



Besuch im Gemeindeamt

Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe besuchten das Gemeindeamt. Bürgermeister Trummer Erich führte den wissbegierigen Gemeindenachwuchs durch die Räumlichkeiten des Amtes und berichtete über die Aufgaben der Gemeinde und diverse Projekte. Die Schüler stellten an den Bürgermeister auch sehr viele Fragen, die geduldig beantwortet wurden. Als kleines Dankeschön für den Besuch bekam jedes Kind die Broschüre „Meine Gemeinde, mein Zuhause“ mit.



Schulanfänger*innen

„Brücken bauen zwischen Kindergarten und Volksschule“
Vorbereitungen für das Schuljahr 2023/24

Um einen gelingenden Übergang unter Berücksichtigung von bereits bestehenden Angeboten und den spezifischen Bedingungen vor Ort entwickeln zu können, wird in Zusammenarbeit mit den Volksschulpädagoginnen, Kindergartenpädagoginnen, Erzieherinnen und Eltern ein standortspezifisches Übergangskonzept durchgeführt.

Informative Elternabende, die administrative Schuleinschreibung und auch das durchgeführte Schuleingangsscreening zählen zu einer qualitativen Übergangsgestaltung und sind Teile des Konzepts. Nicht nur das:

9 Kinder besuchten in regelmäßigen Abständen mit der Elementarpädagogin Godovits Gabi die Schule, um im Klassenverband der ersten Schulstufe erste Eindrücke einer Schule zu bekommen. Zu Beginn wurde eine Schatzkiste gebastelt, die im Laufe des Jahres mit kostbaren und wertvollen Erinnerungen befüllt werden konnte.



Das Lehrerinnenteam rund um Klassenlehrerin Barbara Kaym und Cathy Kirnbauer öffneten die Schultüren für: Antonio Praljacic, Anna Payer, Nina Hofbauer, Lukas Ilias, Lina Kniesz, Mathea Sonnleitner, Zoey Wegscheidler, Luena Seferaj und Dion Gashi (fehlt auf dem Bild).

Stöpsel sammeln

Um die Natur zu schützen und gegen den Klimawandel anzukämpfen, setzen sich nun ALLE KINDER des Kinderbetreuungszentrums der Ökogemeinde Neutal ein. Gemeinsam mit allen Neutaler*innen wollen sie so viele PET- Stöpsel sammeln wie möglich. Diese Verschlüsse gehen direkt zu einem Recyclingbetrieb. Der wertvolle Rohstoff wird aufbereitet und für die Wiederverwendung vorbereitet. Mit dem Reinerlös des verkauften Rohstoffs werden Bäume gepflanzt. Penny und WaldQuelle sind die Partner, die diesen Vorgang für unsere zahlreichen Verschlüsse abwickeln werden. Mit ihrer Mithilfe sollen unsere Kinder als Gewinner dieses Projektes hervorgehen. Wir bitten Sie, alle fleißig mit uns zu sammeln. Alle Stöpsel können im KBZ abgegeben werden. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen und helfen wir ALLE mit, den Stöpselwald wachsen zu lassen. DANKE!



Neue Sandkiste in der Kinderkrippe

Alles neu macht der Mai, so auch in der Kinderkrippe. Eine neue Sandkiste für zahlreiche Sandkuchen und ein neuer Kletterturm lassen die Spielideen der kleinsten Kids so richtig aufblühen.



Auch heuer freuten sich die Kindergartenkinder wieder über die leckeren Faschingskräpfen, die Bürgermeister Erich Trummer und Amtsleiter Markus Josef am Faschingsdienstag vorbeibrachten.



Lange Nacht der Bibliotheken

Am 22.04.2023 lud das Büchereiteam zur „Langen Nacht der Bibliotheken 2023“ in die Bücherei und konnte mit einem abwechslungsreichen Programm punkten.

Vom „Come together“ mit den Buchstart-Kindern Mia und David über „Taschen für Taschenbücher“ bis zum Fachvortrag „Macht unser Essen krank?“ reichte das Angebot dieser Veranstaltung, die nicht nur von der Ortsbevölkerung sehr gut besucht wurde.

Mia und David holten im Rahmen dieser Veranstaltung ihre Buchstart-Tasche mit ihrem Buchgeschenk ab.

Irimi Tritremmel nutzte die Räumlichkeiten der Bücherei, um ihre wunderschönen und hochwertigen Taschen aus Filz und Leder zu präsentieren, die in ihrer Werkstatt in Wepersdorf entstanden sind.

Gesundheitsberater Hans Janisch beeindruckte mit viel Fachwissen zu Lebensmitteln und gesunder Ernährung. Im Anschluss

wurden Fragen beantwortet, das Rezept des „Frühstücksbreis“ machte die Runde und nicht nur das! Beim gesunden Büffet war für jeden was dabei, so dass es tatsächlich zu einer langen Nacht wurde!

Interesse an einer Fortsetzung zum Vortrag (Ernährungs-Workshop)?

Bitte in der Bücherei oder am Gemeindeamt anmelden!



Das Büchereiteam bedankt sich beim Sozialausschuss für die großartige Unterstützung.

Sommerliche Öffnungszeiten:
jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr

Buchstart Burgenland

Relaunch Buchstart 2023: ab 15. Mai 2023 wird Buchstart Burgenland für weitere 3 Jahre mit neuen Materialien fortgesetzt. Möglich ist dies im Zuge des Bibliotheksentwicklungsplanes der burgenländischen Landesregierung!

Je früher Kinder in den Kontakt mit Büchern und Literatur kommen, desto leichter erlernen sie später lesen und schreiben. Der Grundstein zum lustvollen Lesen wird in der Familie gelegt.

Buchstart Burgenland: mit Büchern wachsen ist eine landesweite Initiative zur frühkindlichen Leseförderung. Ziel des Projektes ist es, allen Kindern im Burgenland die frühe Begegnung mit Büchern zu ermöglichen und ihnen damit die Tür zu den Schätzen des Lesens und der Bücher zu öffnen.

Lesesommer – Ankündigung

LESESOMMER BURGENLAND

Mit dem Erfolgsprojekt „Lesesommer Burgenland“ wird auch heuer wieder, gemeinsam mit dem Landesverband Bibliotheken Burgenland (LVBB) und der Bildungsdirektion für Burgenland, herzlich zur Förderung der Lesemotivation von Volksschulkindern in den Ferien eingeladen. Die landesweite Aktion führt jeden Sommer hunderte lesebegeisterte Kinder in die burgenländischen Bibliotheken und ermöglicht viele Stunden genussvolle Leseaktivität. Jedes Volksschulkind erhält in seiner Schule seinen eigenen Ferien-Lese(s)pass, der auch

heuer wieder einen freudvollen und spielerischen Anreiz setzt. Im Zeitraum zwischen Juni und September können für alle in einer Bücherei ausgeborgten und gelesenen Bücher „Lesesommer“-Stempel abgeholt werden. Für einen vollen Ferien-Lese(s)pass erhalten die Kinder eine personalisierte Urkunde sowie eine kleine Überraschung als Dankeschön.

Die Kinder werden in der Schule über diese Ferienaktion informiert und bekommen auch da ihre Lese(s)pässe.

Plitsch Platsch, ab ins kühle Nass!

Familientreffpunkt und Natur pur - Das Waldbad Neutal!

Im Waldbad Neutal freut sich das engagierte Team mit drei ausgebildeten Badeleiter*innen auf Ihren Besuch. Manuela Wagner wird diese Saison das Team mit Marko Schulze und Cornelia Leitner verstärken. Für die Pflege der Waldbadanlage ist unser Außendienst-Team, unter der Leitung von Michael Reisenhofer, verantwortlich.

Badebeginn war heuer der 18. Mai. Seither kann man sich bei Badewetter im kühlen Nass erfrischen, die Sonne genießen, sich sportlich austoben, oder einfach nur faulenzen. Die große Liegewiese lädt dazu ein, sich in der Sonne zu entspannen. Bei den jüngeren Gästen sind der Wasserspielplatz, die Babyrutsche sowie der überdachte Sandspielplatz besonders beliebt. Zum Sporteln bieten sich die angrenzende Multisportanlage und der Beachvolleyballplatz an. Im gesamten Waldbadgelände steht unseren Gästen WLAN kostenlos zur Verfügung.



AQUA-Fitness-Trainingseinheiten werden noch angeboten am:

- 26. Juni, jeweils um 9 Uhr und 17:30 Uhr
- 3. Juli, jeweils um 9 Uhr und 18:00 Uhr
- 10. Juli, jeweils um 9 Uhr und 18:00 Uhr

AQUA-FITNESS-TRAINING

Wir freuen uns, dass wir mit Gesundheits- & Mentalcoach Doris Kastovsky seit Montag, dem 05. Juni, jeweils um 9:00 und 17:30 Uhr ein Aqua-Fitness-Training anbieten dürfen. Eine Trainingseinheit dauert ca. 35 bis max. 40 Minuten. Unter Aqua Fitness versteht man effektives Training im Wasser, das viel Spaß und Freude bereitet. Es trainiert schonend und spürbar den gesamten Muskel- und Knochenapparat, Herz-Kreislauf, Kondition und Gleichgewicht und hilft zusätzlich Gewicht

zu reduzieren. Kosten € 8,-/Einheit – Die Gemeinde Neutal unterstützt alle Neutaler*innen mit einem Gesundheitsförderbeitrag von € 1,-/ Einheit.



NACHTBADEN



Leider luden die Temperaturen beim ersten Nachtbaden am 15. Juni noch nicht zum Baden ein, doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

SAVE the DATE:

Am 20. Juli und am 17. August 2023 ladet die Gemeinde Neutal, teD und das JUFA wieder zum Nachtbaden „Baden unterm Sternenhimmel“ ins Waldbad ein.

Ein DJ wird für beste Stimmung sorgen. Die Kantinencrew um Didi Petronczki kümmert sich um das leibliche Wohl der Gäste.

Der Eintritt ist ab 17:30 Uhr frei.

Nachrichten der Pfarre Neutal

Kanonische Visitation der Pfarre Neutal

Am 20. Mai 2023 erfolgte die kanonische Visitation der Pfarre Neutal, die dieses Mal durch den Generalvikar der Diözese Eisenstadt, Herrn Kan. MMag. theol. Michael Wüger, durchgeführt wurde. Begleitet wurde er durch Herrn Mag. phil. Bernhard Weinhäusel, den Leiter des Diözesanarchivs, der Diözesanbibliothek und des Diözesanmuseums. Der Tag begann mit einer Festmesse in der Pfarrkirche, im Zuge dieser Herr Generalvikar den Firmlingen der Pfarren Landsee+Blumau, Markt Sankt Martin+Neudorf bei Landsee und Neutal+Schwabenhof das Sakrament der Heiligen Firmung spendete. Von insgesamt

30 Firmlingen stammten 16 aus Neutal. Der rhythmische Chor von Markt Sankt Martin und der Kirchenchor von Neutal umrahmten den Gottesdienst mit stimmungsvollen Liedern. Nach der Heiligen Messe hatten die Gläubigen die Gelegenheit bei einer Agape mit Herrn Generalvikar ins Gespräch zu kommen. Nach einer Pfarrgemeinderatssitzung besuchten die beiden Gäste der Diözese gemeinsam mit den Herrn Pfarrern, dem Pfarrgemeinderat und dem Gemeindevorstand die Ökovo Volksschule Neutal, wo Frau VDir. Hildegard Resch, gemeinsam mit Frau VOL Gerda Petronczki, durch das Gebäude führte. Nach einem gemeinsamen

Mittagessen der geladenen Gäste im Café-Restaurant teD folgte als nächster Programmpunkt ein Besuch im Pflegekompetenzzentrum Neutal, wo Herr Generalvikar nach einem kurzen Gebet mit den einzelnen Bewohnern ins Gespräch kam. Als Abschluss des gelungenen Tages wurde in der Filialkirche Schwabenhof eine Maiandacht gehalten, nach dieser die beiden Ehrengäste aus Eisenstadt wiederum bei einer Agape das Gespräch mit den Gläubigen suchten.



Die Firmlinge aus Neutal: Anna-Maria Payer, Nico Ponweiser, Dominik Landauer, Mark Simon, Jana Adamek, Michael Knahr, Hannelore Wagner, Lukas Trummer, Luca Trummer, Valerie Payer, Anja Szabó, Armin Reisenhofer, Hanna Payer und Jonas Pessenlehner, Leyla Kantorova und Anna Lena Berta



Erstkommunion

Die Erstkommunion am 6. Mai stand unter dem Motto: „Quelle des Lebens, Gott das bist du!“ Am Foto (von links nach rechts): Dominik Hofbauer, Lisa Thiem, Lori Ziegler, Marlene Kappel, Matteo Penic, Max Kniesz, Stella Predl, Zita Haspel, Sven Pultz mit Frau VOL Gerda Petronczki, Dipl. Päd.; Frau Religionslehrerin Adele Grill BED MAS und Herrn Pfarrmoderator Dr. Thomas Vayalunkal

Palmsonntag – 2. April 2023

Mag. Stefan Renner weihte die Palmzweige und -buschen am Dorfplatz. Von dort ging er mit den Gläubigen eine kurze Prozession in die Pfarrkirche, wo die Heilige Messe gefeiert wurde.



Familienmesse mit anschließendem Kontaktcafé

Am 19. März 2023 wurde eine Familienmesse gefeiert, zu der viele Neutalerinnen und Neutaler in die Pfarrkirche kamen. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zum ersten Neutaler Kontaktcafé ins

Pfarrheim ein, das gut besucht war und das viele zum regen Austausch und gemütlichen Beisammensein nutzten.

Fußwallfahrt

Am 23. April am Nachmittag machten sich mehr als 60 Neutalerinnen und Neutaler gemeinsam mit Herrn Pfarrmoderator Dr. Thomas Vayalunkal zu Fuß, einige auch mit dem Auto, auf den Weg in unsere Nachbarpfarre Kalištrof / Kaisersdorf, die von August 2022 bis August 2023 die Mariazeller Wandermuttergottes der Burgenlandkroaten beherbergt. Die rund 5 Kilometer lange Wallfahrt startete bei der Pfarrkirche Neutal und führte über das Sandkreuz in Markt Sankt Martin, wo eine kurze Andacht gehalten wurde, weiter vorbei am Neutaler Urbarialwald entlang der Hottergrenze zwischen Neutal und Kaisersdorf hin zur Pfarrkirche in Kaisersdorf, wo gemeinsam mit den Gastgebern eine feierliche Wallfahrtsmesse gefeiert wurde. Im Anschluss trugen die Neutaler Wallfahrer die Kopie der Mariazeller Gnadenstatue in einer Prozession durch das Dorf und als Abschluss des wunderschönen Sonntag-Nachmittages

lud die Gastgeber-Pfarre zu einer großzügigen Agape ins Pfarrheim ein. Feuerwehrkamerad Mag. Harald Rathmanner begleitete die Wallfahrer dankenswerter Weise

mit dem Auto der Freiwilligen Feuerwehr Neutal als Begleitfahrzeug.



Foto: smo photography

Von Amtsleiter Markus Josef



Neues Elektrofahrzeug für die Gemeindemitarbeiter*innen

Anfang März dieses Jahres wurde, als zusätzliches Fahrzeug für die Gemeinde aus ökologischen Gründen, das neue Elektroauto an unsere Gemeindemitarbeiter*innen ausgeliefert. Das neuwertige, elektronisch betriebene Nutzfahrzeug Carello mit einer Ladefläche, komplett geschlossener Kabine und Kippfunktion ist ein umweltfreundliches Fahrzeug, das für die Kurzstreckeneinsätze innerhalb des Gemeindegebietes hervorragend geeignet ist. Elektromobilität gilt als großer Hoffnungsträger für eine Treibhausreduktion im Verkehrsbereich. Unsere fleißigen Mitarbeiter*innen freuen sich sehr darüber.



Wechsel bei den Gemeindebediensteten im Außendienst

Nachdem Martin Godovits mit Mai 2023 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, verstärkt Marco Milisits unser Außendienst-Team, rund um Vorarbeiter Michael Reisenhofer, Manuela Wagner, Marko Schulze und Conny Leitner. Willkommen im Team!



Wärmepreisdeckel 2023

Das Land Burgenland gewährt burgenländischen Haushalten zur teilweisen Abdeckung der Heizkosten des Jahres 2023 einen Zuschuss in Form des Wärmepreisdeckels. Diese ersetzt den Heizkostenzuschuss der letzten Jahre.

Pro Haushalt kann nur ein Antrag auf Wärmepreisdeckel gestellt werden. Die antragstellende Person muss im Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldet sein. Wird der Haushalt mit fossilen Heizstoffen (z.B. Öl, Flüssiggas, Gas, Kohle) beheizt, so muss sich der Förderwerber verpflichten, eine Energieberatung in Anspruch zu nehmen.

Beantragung:

Die Förderung muss beim Amt der Burgenländischen Landesregierung beantragt werden. **Eine Antragstellung ist über ein Online-Formular (www.burgenland.at) oder im Gemeindeamt bis Ende des Jahres 2023 möglich.** Der Wärmepreis-Deckel richtet sich an alle burgenländischen Haushalte mit einem maximalen Jahres-Netto-Haushaltseinkommen von 63.000 Euro.

Wichtig: Er gilt für alle Energieanbieter und alle Heizarten. Für die Berechnung der Förderung müssen Sie Unterlagen über das Jahreseinkommen Ihres Haushalts 2022 und die laufenden Heizkosten 2023 (bzw. die neue Vorschreibung Ihres Energieversorgers oder Vermieters) vorlegen. Sinnvoll ist daher eine Beantragung erst dann, wenn Sie über diese Unterlagen verfügen.

Erforderliche Unterlagen für die Einreichung:

Nachweis des Jahreseinkommens:

- Jahreslohnzettel des Jahres 2022 (L16)
- Letzter erlassener Einkommensteuerbescheid
- Mitteilungen über den Pensionsbezug, Bezugsnachweis für Arbeitslosengeld, Krankengeld, Kinderbetreuung und anderer Leistungen

Heizkosten des Haushalts:

- Rechnungen über die Lieferung von Heizkosten
- Bei Energiebezugsverträgen die Mitteilung über Vorschreibungen für das Jahr 2023
- Bei Mietverhältnissen die Betriebskostenvorschreibungen, in denen die Heizkosten ersichtlich sind



Kostenlose Rechtsberatung Rechtsanwalt Mag. Peter Rezar jun. allg. Zivilrecht, Versicherungsrecht, Vereinsrecht
jeweils 1. Freitag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindeamt mit Voranmeldung

Weniger erfreulich ist,

... dass nach wie vor Hundekot auf den Gehsteigen und Wegen hinterlassen wird, obwohl es zahlreiche Hundekotstationen mit biologisch abbaubaren Gassibeuteln und Behältern gibt.

Auszeichnung für Harald Rathmanner

Bei den Edelbrandprämierungen 2023 konnte Mag. Harald Rathmanner schöne Erfolge erzielen. Der Galaabend der Burgenländischen Landesprämiierung für Saft, Most, Essig, Liköre und Edelbrände ging am 23.03.2023 im Kulturzentrum Mattersburg über die Bühne. Harald Rathmanner durfte sich über 2 Silbermedaillen (Marillenbrand, Tafelbirnenbrand) und über 2 Goldmedaillen freuen. Erwähnenswert ist, dass die Goldmedaillen mit sehr speziellen Sorten errungen wurden. Die Goldmedaille für den Mostbirnenbrand „Biri“ stellt burgenlandweit die einzige Medaille für einen Mostbirnenbrand dar. Der gold-prämierte Speierlingbrand ist eine ausgewiesene Rarität einer sehr seltenen Wildfrucht. Bei der Prämierung der Buckligen Welt (Schnaps im Schloss) stehen 2 Bronzemedailles (Apfelbrand Pogatsch, Mostbirnenbrand „Hauswiesen“) zu Buche. Mit dem

Mostbirnenbrand „Noplerberg“ und dem sortenreinem Apfelbrand Kronprinz Rudolf konnten 2 Goldmedaillen eingefahren werden. Die Überreichung der Auszeichnungen fand am 22.04.2023 im Schluss Reichenau/Rax statt. Somit kann auf äußerst

erfolgreiche Prämierungen zurückgeblückt werden. Alle 8 eingereichten Proben wurden mit Medaillen prämiert (4x Gold, 2x Silber, 2x Bronze), 50% der Proben erhielten eine Goldmedaille. Wir gratulieren herzlichst!



Wir gratulieren . . .

Mario Feymann

zum Bachelor of Science (BSc). Er hat sein Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften – Management und Economics an der Universität Innsbruck erfolgreich abgeschlossen.



Gemeinderat Joachim Giefing

der sein Studium MBA Digital Business an der FH Burgenland mit gutem Erfolg und dem akademischen Grad Master of Business Administration in Digital Business, MBA abgeschlossen hat. Das Thema seiner Masterarbeit war Digitalisierung als Chance für Online-Nachhilfe.



AMS-Bundesgeschäftsführer Dr. Herbert Buchinger

zur Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde Neutal aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 16. Juni 2023. Dr. Buchinger hat sich jahrzehntelang für die Interessen des BUZ Neutal eingesetzt und somit die Gemeinde und den Wirtschaftsstandort Neutal enorm unterstützt.



Marco Milisits,

unserem neuen Außen dienstmitarbeiter, recht herzlich zur Absolvierung des Führerscheins!

Musterung

Der Jahrgang 2005 musste am 28. März bei der Stellungskommission des österreichischen Bundesheeres in Wien antreten. Vizebürgermeisterin Birgit Grafl gratulierte bei der Heimkehr den frisch gemusterten Rekruten.



Vizebürgermeisterin Birgit Grafl mit Leon Halbauer, Elias Dominkovitsch, Massimo Kollarits, Leon Seidl und Rich Kainzbauer nach der Musterung. (David Galler nicht am Bild.)

Wir begrüßen die jüngsten Neutalerinnen und Neutaler!

Die Gemeinde Neutal lud die jungen Eltern mit ihren Sprösslingen ins Res-

taurant Da Buki zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Bürgermeister Erich

Trummer und Vizebürgermeisterin Birgit Grafl gratulierten zum Nachwuchs



Michaela Feher mit Tochter Emma, Manuel und Christina Maurer mit Tochter Mia sowie Annika Bauer und Michael Horvath mit Sohn David.